



Kopfläuse – was tun?

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe/Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden.

Falls ihr Kind Kopfläuse hat, ist das kein Grund zur Panik. Behandeln Sie Ihr Kind rasch und sorgfältig, dann sind Sie die Läuse auch schnell wieder los. Tatsache ist: Kopfläuse kann jeder bekommen. Es spielt keine Rolle, wie oft man sich wäscht und die Wohnung reinigt, denn Kopfläuse leben nicht vom „Schmutz“, sondern allein vom menschlichen Blut.

Wie ernähren sich Kopfläuse:

Kopfläuse sind 2-3mm große flügellose Insekten. Sie leben in der Regel auf dem behaarten Kopf von Menschen. Sie ernähren sich von Blut, das sie – nach einem schmerzlosen Stich – mehrmals täglich aus der Kopfhaut saugen. Ohne Blut trocknen sie aus und verenden im Laufe des zweiten Tages, spätestens nach 55 Stunden. Kopfläuse können also ein Wochenende in einem Kindergarten oder Schulgebäude – ohne Blut zu saugen – nicht überleben! Durch Kopfläuse werden keine Krankheitserreger wie Viren oder Bakterien übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und – infolge des Kratzens – entzündete Wunden auf der Kopfhaut, gelegentlich auch Ekzeme.

Wie vermehren sich Kopfläuse:

Befruchtete Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Deren Chitinhülle wird – mit und ohne Ei – Nisse genannt. Die Eier werden in unmittelbarer Nähe der Kopfhaut am Haaransatz festgeklebt, denn dort herrscht die optimale Temperatur von 28-29 Grad, welche sie für ihre Entwicklung benötigen. Aus den Eiern schlüpfen nach 7-10 Tagen junge Läuse, die auch Larven oder Nymphen genannt werden. Danach sind die leeren Eihüllen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haars entfernen sie sich ca. 1cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Nissen, die weiter als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, sind immer leer. Von ihnen geht keine Gefahr der Übertragung von Kopfläusen aus.

Wie werden Kopfläuse übertragen:

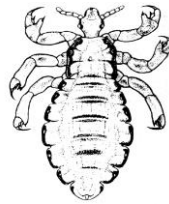
Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Sie können sich aber mit ihren 6 Beinen sehr flink im Kopfhaar bewegen. Die Übertragung geschieht in der Regel durch direkten Kontakt „von Haar zu Haar“ bzw. „von Kopf zu Kopf“.

Der indirekte Übertragungsweg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten, Kuscheltiere und Textilien ist eher die Ausnahme, denn Kopfläuse sind alle 2-3 Stunden auf eine Blutmahlzeit angewiesen.

Wie wird Kopflausbefall festgestellt bzw. behandelt?

In den ersten 2-4 Wochen oder noch länger verläuft der erstmalige Befall mit Kopfläusen meistens unmerklich, bis Juckreiz am Kopf auftritt.

Wir bitten Sie die Haare Ihres Kindes und der anderen Familienmitglieder gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem feinen Kamm und suchen unter guter Beleuchtung streifenweise die Kopfhaut mit dem Kamm und einer Lupe ab. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an den Schläfen, um die Ohren und im Nacken nachsehen.



Kopflaus



Nissen

Die Behandlung sollte mit einem vom Umweltbundesamt zugelassenen Mittel gegen Kopfläuse (in der Apotheke nachfragen!) erfolgen. Bevorzugt sollten Mittel mit Dimeticon verwendet werden, da diese physikalisch und nicht chemisch wirken. Hausmittel zur Bekämpfung von Kopfläusen sind unzuverlässig und bringen nicht den gewünschten Erfolg!

- Tag 1: Erstbehandlung mit einem zugelassenen Mittel aus der Apotheke genau nach Gebrauchsanleitung behandeln. **Die Kinder können danach die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen direkt nach der Erstbehandlung ohne ärztliches Attest wieder besuchen.**
- Tag 5: Haare waschen und anschließend reichlich Haarspülung im Haar verteilen und nass mit dem Läusekamm auskämmen
- Tag 8, 9 oder 10: Zweitbehandlung mit einem zugelassenen Mittel aus der Apotheke und nass auskämmen mit Läusekamm
- Tag 13: zur Kontrolle nass auskämmen
- Tag 17: ggf. noch einmal zur Kontrolle nass auskämmen

Warum zwei Behandlungen im Abstand von 8-10 Tagen?

Läuseeier können eine korrekte Behandlung mit Arzneimitteln gegen Kopflausbefall überleben. Deshalb ist immer eine zweite Behandlung nach 8-10 Tagen nötig, um die Läuseplage sicher loszuwerden. Dadurch werden alle Larven getilgt, bevor sie mobil und geschlechtsreif geworden sind.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 06021/394-182 gerne zur Verfügung.

Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Kindergarten, Schule etc. ab

Erklärung der Eltern/Sorgeberechtigten des Kindes

- Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.
 - Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse / Nissen gefunden und habe den Kopf mit einem insektenabtötendem Mittel wie vorgeschrieben behandelt. Ich versichere, dass ich nach 8 - 10 Tagen eine zweite Behandlung durchführen werde.
-

Datum

Unterschrift eines Elternteils/Sorgeberechtigten